

WARUM EINE SOCIAL ECONOMY ROADMAP?

In Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit besteht inzwischen Konsens, dass soziale Innovationen entscheidend sind, um gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen wie die Alterung der Gesellschaft und den Klimawandel zu bewältigen. Durch technologische Innovationen allein lassen sich diese komplexen Problemstellungen nicht lösen. Gesellschaftliche Herausforderungen erfordern soziale Veränderungen in der Steuerung von Prozessen und den Verfahren zur Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure. Tragfähigen Netzwerken und dem kreativen Potenzial der Stadtgesellschaft, also von uns allen, kommt dabei eine nachhaltige Bedeutung zu.

Die Wohlfahrtsverbände sind die Säule der Sozialwirtschaft in Deutschland. Der Fachbereich für Arbeit und Soziales bei der Stadt Mannheim ist Ansprechpartner und Unterstützer für die Wohlfahrtsverbände. Gleichzeitig nimmt das Potenzial an der Entwicklung gesellschaftlicher Innovationen durch das Aufkommen der Social Economy, also Unternehmungen, die mit Hilfe unternehmerischer Mittel einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen, deutlich zu. Der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim unterstützt die Social Economy. Die Stadt Mannheim möchte als Treiber für gesellschaftliche Innovationen fungieren.

Im November 2020 wird der European Social Economy Summit und der Social Innovation Summit mit rund 2.000 internationalen Besuchern in Mannheim veranstaltet. Die Stadt Mannheim hat lokale Partner der Social Economy eingeladen, um die Stadtgesellschaft auf dem Weg zur Konferenz mit zu nehmen. Die Partner organisieren vielfältige öffentliche Veranstaltungen zum Thema Social Economy, die in diesem Flyer zu einer Roadmap gebündelt sind. Die konkreten Veranstaltungshinweise finden Sie auf den Webseiten der Partner, die aktuelle Roadmap auf www.gruenderverbund.info.

AUFNAHME MANNHEIMS IN DIE ESER INITIATIVE

Die ESER Initiative (European Social Economy Regions) der Europäischen Kommission möchte gemeinsam mit ausgewählten Städten und Regionen die Aufmerksamkeit für die Social Economy in Europa fördern. Beteiligte Städte haben die Möglichkeit lokale „Stakeholder“ zu gewinnen, um über aktuelle soziale Probleme und Herausforderungen zu diskutieren und Lösungen heraus zu arbeiten. Gleichzeitig werden die ESER-Mitglieder auf EU-Ebene vernetzt, so dass man die eigenen Ergebnisse kommunizieren, aber auch von anderen Städten lernen kann. In 2019 wurden europaweit 43 – neben Mannheim noch vier weitere Deutsche Partner in die ESER Initiative aufgenommen.

PARTNER



CSI Uni HD

Das Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg fokussiert seine interdisziplinäre Forschung auf die Themen Social Investment, Entrepreneurship und Innovation sowie die Bereiche des Stiftungswesens, der Zivilgesellschaft und der Social Economy.



IFM Uni MA

Das Institut für Mittelstandsforschung (www.ifm.uni-mannheim.de) ist eine zentrale Forschungseinrichtung der Universität Mannheim. Das Team Digitalisierung erforscht Wirkungen der Ökonomie des Teilens (Sharing Economy) sowie Potenziale genossenschaftlicher Modelle in der digitalen Plattformökonomie.



Liga der freien Wohlfahrtspflege

Die Liga der freien Wohlfahrtspflege Mannheim ist ein Zusammenschluss der Mannheimer Wohlfahrtsverbände Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Diakonie, Der Paritätische, Deutsches Rotes Kreuz und der Jüdischen Gemeinde Mannheim. In der Liga koordinieren die Wohlfahrtsverbände ihre Aktivitäten und stimmen sie auf die sich immer wieder verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen ab. Die Liga ist Ansprechpartner für die kommunale Politik und Verwaltung, versteht sich als Anwalt von benachteiligten und sozial ausgegrenzten Menschen und setzt sich für gerechte Lebensbedingungen ein.



Lehrstuhl CSR Uni MA

Der Lehrstuhl für Corporate Social Responsibility an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim besteht seit Oktober 2015 unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons. Finanziert wird der Lehrstuhl durch ein Crowdfunding-Modell. In der Lehre und der Forschung widmet der Lehrstuhl sich der Frage, wie Unternehmen in Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen können.



SocEnt BW

Social Entrepreneurship BW ist das Mitgliedernetzwerk und Kompetenzzentrum für Sozialunternehmer*Innen in Baden-Württemberg. In Mannheim organisiert SocEntBW u.a. regelmäßig die Social Innovation Bar, ermöglicht mit dem ‚Digital Social Innovation Lab‘ Inkubator an der Universität Mannheim Studierenden die Gründung eigener digitaler Social Start-Ups und unterstützt mit dem ‚Sozialmotor‘ Accelerator Programm lokale Gründer*Innen mit innovativen Ideen für eine bessere Welt.



DHBW

Das DHBW-Projekt DHPRENEUR verfolgt das Ziel, Strukturen für eine lebendige Gründungskultur in Studium und Wirtschaft in Baden-Württemberg zu schaffen.



Starkmacher

Starkmacher e.V. (www.starkmacher.eu) ist eine NGO, die durch weltweite soziale Projekte und als offene Plattform Menschen die Möglichkeit bietet, selbst aktiv zu werden. Ob soziale Initiative oder Unternehmensgründung, Starkmacher vermittelt Erfahrungen von Selbstwirksamkeit in großer Vielfalt.



S-HUB Accelerator

Der S-HUB Accelerator ist das 12-monatige Programm für Social-Entrepreneurs und Intrapreneurs, die - mit oder noch ohne Idee, im Team oder noch alleine - systematisch befähigt werden, ihre innovative Geschäftsidee für eine bessere Welt von der Idee bis zur Gründung umzusetzen.



Business und Bildung e.V.

Business und Bildung ist ein gemeinnütziger Verein, der Existenzgründer*innen durch Qualifizierung und Coaching bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen begleitet. Im Bildungsbereich entwickeln wir Projekte, die Schüler*innen mit dem Instrument der Gründungsplanung für ökonomische Themen und die Berufsorientierung motiviert und qualifiziert.



Fair Finance Institute

Das Fair Finance Institute berät, forscht und gestaltet für ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigeres Finanzsystem. Dazu macht es Erfahrungen aus anderen ökonomisch-gesellschaftlichen Veränderungsprozessen wie der Energiewende strategisch nutzbar.

Herausgeber:

Stadt Mannheim | Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E5 | 68159 Mannheim | Tel. +49 (0) 621 / 293 3351
wirtschaftsfoerderung@mannheim.de | www.mannheim.de

SOCIAL ECONOMY ROADMAP 2019

MANNHEIM²

SOCIAL ECONOMY

2019



STADTMANNHEIM²
Wirtschafts- und
Strukturförderung

STADTMANNHEIM²
Fachbereich Arbeit
und Soziales

SOCIAL ECONOMY ROADMAP | 2019

(ab 02.05.2019)

Veranstaltungsbeschreibungen der Roadmap und weitere Infos immer auf www.gruenderverbund.info

